

Absender:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

An den  
Gemeindevorstand der  
Gemeinde Waldsolms  
Lindenplatz 2  
35647 Waldsolms

Gemäß § 5a der Entwässerungssatzung (EVS) der Gemeinde Waldsolms beantrage(n) ich/wir

für den Neubau in Waldsolms, Ortsteil: \_\_\_\_\_, Straße: \_\_\_\_\_

Gemarkung: \_\_\_\_\_, Flur: \_\_\_\_\_, Flurstück Nr.: \_\_\_\_\_

- einen Abwasserhausanschluss
  - herzustellen
  - zu ändern
  - zu erweitern
  - zu erneuern
  - stillzulegen
  
- eine Grundstücksentwässerungsanlage
  - herzustellen
  - stillzulegen

**(zutreffendes bitte ankreuzen)**

Dem Antrag sind beigefügt:

- a) Die Beschreibung der auf dem Grundstück geplanten Anlage einschließlich der Vorbehandlungsanlagen und Grundstückskläreinrichtungen,
- b) ein Lageplan des anzuschließenden Grundstückes i. M. von möglichst 1:500 mit sämtlichen auf ihm stehenden oder zu erstellenden Gebäuden, Grenzen und Eigentümer der benachbarten Grundstücke, Angabe von Straßen und Grundstücksnummer oder einer amtlichen Bezeichnung des anzuschließenden Grundstückes, Himmelsrichtung, Sammelleitung vor dem Anschlussgrundstück, Anschlussleitungen, Grundstücksentwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben, in der Nähe der Kanalleitungen etwa vorhandene Bäume, Masten und dergleichen,
- c) Grundrisse der einzelnen Gebäude – i. M. 1:100 -, in denen die Einteilung des Kellers und der Geschosse unter Angabe der Verwendung der einzelnen Räume mit sämtlichen Leitungen und Entwässerungseinrichtungen (z. B. Eingüsse, Waschbecken, Pissoirs usw.), die geplante Ableitung unter Angabe ihrer lichten Weite und des Herstellungsmaterials sowie die Entlüftung der Leitung, die Lage der Absperrschieber und der Rückstauverschlüsse eingezeichnet sein müssen,
- d) Schnittplan der zu entwässernden Gebäudeteile – i. M. 1:100 – in der Ablauffrichtung der Hauptleitungen mit Angabe diese Leitungen und der Fallrohre, der genauen Höhenlage der Straße und zur Abwasserbeseitigungsanlage (bezogen auf Normalnull); (Die Schnitte müssen auch die Gefällverhältnisse, Dimensionen und die Höhenlage zur Sammelleitung sowie die Stelle des Anschlusses der Anschlussleitung an die Sammelleitung enthalten),
- e) die Beschreibung der etwaigen Gewerbebetriebe auf dem Grundstück mit Art und Menge der voraussichtlich anfallenden Abwässer und der etwa erforderlichen Einrichtungen zur Vorklärung,
- f) Benennung des Einrichters (Bauunternehmer, Installateur), durch den die Grundstücksentwässerungsanlagen einschließlich der Kläreinrichtung usw. ausgeführt werden sollen,

g) Nachweis, in welcher Höhe und wann der Beitrag oder ein ähnlicher Betrag schon gezahlt worden ist.

Name des Unternehmers, der die Arbeiten ausführen soll:

---

Mir/Uns ist bekannt, dass mit der Ausführung der Arbeiten erst begonnen werden darf, wenn der Antrag genehmigt ist.

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, die Kosten für die Herstellung der Kanalanschlussleitung (Grundstückszuleitung), insbesondere auch die der Wiederherstellung des öffentlichen Verkehrsraumes zu übernehmen. Gleichzeitig erkläre/n ich/wir mich/uns bereit, vor Ausführung der Arbeiten einen angemessenen Vorschuss auf die voraussichtlich entstehenden Kanalanschlusskosten zu zahlen.

---

Unterschrift des Antragstellers bzw. des Bauherrn